

Marktgemeinde Hörbranz

Lindauer Straße 58
6912 Hörbranz

Zahl:
hb004.1-1/2020-41-10

Hörbranz, am 26.04.2023

Amtsleitung
Ing.Mag. Slobodan Tegeltija
T +43 5573 82222-122
slobodan.tegeltija@hoerbranz.at
www.hoerbranz.at

Protokoll

Gemeindevertretung
19. Sitzung

Protokoll

Datum 08.02.2023
Beginn 19.30 Uhr
Ende 20.06 Uhr
Ort Hörbranz, Leiblachtalsaal

Vorsitz

Andreas Kresser

Anwesend

Gerhard Achberger, BEd
Ing. Wolfgang Baldreich, BSc
Josef Berkmann
Mag. Stefan Fischnaller
Mag. FH Katrin Flatz
Fabienne Fleischhacker
Dominik Greißing
Rudolf Huber
Sabrina Jochum
Günther Leithe, MAS
Mag. Bertram Loretz
Mag. Bernhard Natter
Betr.oec. Manuela Sicher
Josef Siebmacher
Dr. Franz Valandro
Markus Zündel
Lothar Natter
Bayram Ceper
Jürgen Ulmer
Mag. Hans Willem Metzler
Roland Achberger
Christiane Dworzak
Helmut Gorbach
Andrea Helbok

Entschuldigt

Siegfried Biegger
Thomas Filler
Stefan Huster
Markus Jenny
Sabine Mangold
Nico Plangger
Karl Schmelzenbach
Christine Sigg
Metin Tetik
Hüttel Klaus

Auskunftspersonen

-

Schriftführend

Ing.Mag. Slobodan Tegeltija

Inhalt

1)	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2)	Berichte des Bürgermeisters.....	3
3)	Kreditaufnahme betreffend Projekt „Pumpwerk Straußen“	3
4)	Genehmigung Vereinbarung Hochwasserschutzprojekt Ruggbach	4
5)	Widmung GST 2240, Entwurf, Heribrandstraße	5
6)	Widmung GST 2606/2, Entwurf, Mariahilfweg.....	6
7)	Delegierung in den Bauausschuss.....	6
8)	Genehmigung des 18. Protokolls	7
9)	Allfälliges	7

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2) Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über nachfolgende Themen:

- In der gestrigen Gemeindevorstandssitzung wurde die Ausschreibung für den Architekturwettbewerb für das Projekt „Schulcampus und Turnhalle neu“ genehmigt. Das Siegerprojekt sollte bis Ende 2023 feststehen.
- Es wird auf die Informationsveranstaltung betreffend Stand Quartiersentwicklung Forum Leiblachtal verwiesen. Auf dem YouTube-Kanal der Gemeinde kann diese Veranstaltung nachgesehen werden.
- Der Gemeindeverband „Leiblachtal Digital“ wurde von den fünf Leiblachtalgemeinden gegründet.
- Der Bericht des Landes-Rechnungshofes betreffend Sozialzentrum Josefsheim wurde veröffentlicht. Dieser wird in der kommenden Sitzung behandelt werden.

3) Kreditaufnahme betreffend Projekt „Pumpwerk Straußen“

Der Obmann des Finanzausschusses, Bertram Loretz, erklärt, dass in den zuständigen Gremien der Beschluss gefasst worden sei, dass man sich auf einen Fixzinskredit verständigt. Dies sei deshalb wichtig, weil aktuell eine wirtschaftliche Unsicherheit und hohe Inflation vorliege. Die UniCredit Bank Austria sei Bestbieterin. Das Angebot sieht eine 30-jährige Laufzeit mit einem aktuellen Fixzinssatz in Höhe von 3,08% vor – der Zinssatz werde allerdings erst am 09.02.2023 fixiert. Größere Zinsänderungen würden nicht erwartet.

Wortmeldungen:

Katrin Flatz erklärt, dass die Wasserversorgung zum Grundauftrag einer Gemeinde gehöre – daher könne sie diesem Punkt folgen. Sie weist darauf hin, dass die Kosten steigen könnten – bspw. sind die Kosten des Pumpwerks von 2021 auf 2022 um 38,5% bereits gestiegen. Die Zinsen des Kredites entsprechen ca. der Förderung. Es gäbe auch andere Projekte, Ideen und Wünsche, die nicht mit den Rücklagen finanziert werden könnten. Zukünftige Kreditaufnahmen für Projekte müssten daher sehr genau beurteilt werden.

Josef Siebmacher teilt die Meinung von Katrin Flatz, dass die Wasserversorgung zum Grundauftrag gehöre. Er weist darauf hin, dass die Hörbranzner Bürger:innen 100% der Investitionskosten tragen

müssten. Die Gemeinde Lochau hingegen beziehe das Wasser für nur 0,31 EUR pro m³. Lochau müsse entweder das Projekt mitfinanzieren oder müsse mehr für das Wasser bezahlen. Der Bürgermeister erwidert, dass diesbzgl. bereits erste Gespräche mit Lochau geführt worden seien. Es werde hier eine Lösung gefunden werden.

Es wird der

A n t r a g,

gestellt, die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hörbranz möge beschließen:

Das Kreditangebot der UniCredit Bank Austria AG vom 08.02.2023, Variante a), wird angenommen.

Abstimmungsverhältnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4) Genehmigung Vereinbarung Hochwasserschutzprojekt Ruggbach

Der Bürgermeister erklärt die Eckpunkte des Projektes. Die Kosten würden zu 80% der Bund und zu 10% jeweils die Gemeinde Lochau und Marktgemeinde Hörbranz tragen.

Wortmeldungen:

Dominik Greißing fragt betreffend Punkt 3.1 des Vertrages nach, ob es Rechtssicherheit gäbe betreffend der ersessenen Flächen. Man dürfe nicht für eine Sache bezahlen, bei welcher man schon Eigentümerin sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies eben strittig gestellt worden sei. Die Salvatorianer bestreiten eine Ersitzung, weshalb man dies nur Gericht klären könnte. Deshalb würden sich die niedrigen Preise der Flächen ergeben. Ein Gerichtsverfahren sei mit Sicherheit kostenintensiver.

Es wird der

A n t r a g,

gestellt, die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hörbranz möge beschließen:

Die vorliegende Vereinbarung betreffend Hochwasserschutzprojekt Ruggbach wird genehmigt.

Abstimmungsverhältnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen

5) Widmung GST 2240, Entwurf, Heribrandstraße

Dominik Greißing erklärt sich für befangen und verlässt den Raum.

Der Bürgermeister erklärt anhand von Plänen die zu widmenden Flächen.

Die Arbeitsgruppe zum Räumlichen Entwicklungsplan habe am 20.09.2022 eine einstimmige Empfehlung für die Widmungsänderung an dieser Baulandlücke abgegeben.

Es wird der

A n t r a g,

gestellt, die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hörbranz möge beschließen:

Teilabänderung (Entwurf) des Flächenwidmungsüplanes nach §§ 21 und 23 Raumplanungsgesetz, idgf, für eine Teilfläche aus GST 2240, laut Erläuterungsbericht, Plan 11-2022 Entwurf vom 05.09.2022, Grundstücksnummernverzeichnis und Planlegende.

GST Nr.	Aktuelle Widmung	Neue Widmung	Ausmaß ca. in m²
2240	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche Wohngebiet	305

Festlegung der Mindestnutzung mit einer Baunutzungszahl von 37.

Befristung der Baufläche auf 7 Jahre laut Gesetz.

Festlegung der Folgewidmung sollte die Fläche nicht innerhalb von 7 Jahren ab Rechtskraft bebaut sein. Die Folgewidmung ist Freifläche Landwirtschaftsgebiet.

Abstimmungsverhältnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen

6) Widmung GST 2606/2, Entwurf, Mariahilfweg

Der Bürgermeister erklärt anhand von Plänen die zu widmenden Flächen.

Der Mobilitäts- und Straßenausschuss hat sich am 22.12.2022 mehrheitlich für die Errichtung der Straße ausgesprochen. Die Errichtung muss zum Großteil jedenfalls durch den Bauwerber der Wohnanlage erfolgen.

Die Arbeitsgruppe zum REP hat sich am 23.01.2023 einstimmig für die Widmung und Errichtung der Straße ausgesprochen.

Es wird der

A n t r a g,

gestellt, die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hörbranz möge beschließen:

Teilabänderung (Entwurf) des Flächenwidmungsplanes nach §§ 21 und 23 Raumplanungsgesetz, idgf, für eine Teilfläche des GST 2606/2, laut Erläuterungsbericht, Plan 04-2023 Entwurf vom 27.01.2023, Grundstücksnummernverzeichnis und Planlegende.

GST Nr.	Aktuelle Widmung	Neue Widmung	Ausmaß ca. in m²
2606*/2	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straße	383

Keine weiteren Festlegungen erforderlich.

Abstimmungsverhältnis:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (23:2).

7) Delegation in den Bauausschuss

Markus Jenny wird sich vorübergehend aus dem Bauausschuss zurückziehen. Bürgermeister Andreas Kresser hat sich bereit erklärt, vorübergehend seinen Platz samt Vorsitz im Ausschuss einzunehmen.

Es wird der

A n t r a g,

gestellt, die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hörbranz möge beschließen:

Bürgermeister Andreas Kresser wird anstatt Markus Jenny in den Bauausschuss entsendet. Er wird zugleich zum Vorsitzenden ernannt.

Abstimmungsverhältnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen

8) Genehmigung des 18. Protokolls

Katrin Flatz erklärt, dass einige ihrer Wortmeldung nicht in das Protokoll aufgenommen worden seien.

Es wird daher der

A n t r a g,

gestellt, die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hörbranz möge beschließen:

Der Tagesordnungspunkt 8 „Genehmigung des 18. Protokolls“ wird vertagt.

Abstimmungsverhältnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen

9) Allfälliges

Lothar Natter kritisiert die Aussage von Josef Berkmann in der letzten Sitzung betreffend „ehrlichen Budgets“. Er ist sehr wohl der Meinung, dass auch die ehemaligen Budgets (2016-2020) ehrlich gewesen seien.

Josef Berkmann erklärt, dass Hintergrund der Aussage sei, dass man in den letzten Jahren einige – teils einstimmigen – Beschlüsse nicht umgesetzt habe. Man habe Projekte bzw. Investitionen einfach ausgesessen. Früher hätte man die Investitionen deutlich günstiger abwickeln können.

Unterzeichnet,

Andreas Kresser
Bürgermeister

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Mitgezeichnet,

Ing.Mag. Slobodan Tegeltija

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

